

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 28. Juni 2019 in Frankfurt am Main

Der Rundfunkrat weist eine Beschwerde gegen die Bestellung der Fernsehdirektorin zur Jugendschutzbeauftragten des Hessischen Rundfunks zurück.

Darüber hinaus stimmt der Rundfunkrat zwei Beschlüssen des Verwaltungsrats über die Wahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der hr werbung gmbh und eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der hr-Senderservice GmbH zu.

Der Vorsitzende berichtet vom Workshop zur digitalen Zukunft des hr, an dem zahlreiche Mitglieder der Gremien teilgenommen haben. Er begrüßt die Vielfalt und thematische Breite digitaler Angebote des hr im Netz und unterstreicht, dass sich der Hessische Rundfunk in zahlreichen Bereichen bereits trimedial aufstellt.

Zudem berichtet der Vorsitzende vom ARD-ZDF-Gremientreffen am 07.06.2019, bei dem sich die Intendantinnen und Intendanten von ARD und ZDF mit den Gremienvorsitzenden der Anstalten zu aktuellen medienpolitischen Themen ausgetauscht haben.

Der Intendant berichtet, dass mehrere Personalentscheidungen für die Führungsspitze von ARD-aktuell getroffen wurden.

gez. Harald Brandes